

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis . . . . . XXXI  
Literaturverzeichnis . . . . . XXXIII  
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur . . . . . XXXV

§ 1. Quellen, Geschichte, Begriff und Funktion des Handelsrechts . . . . . 1  
A. Quellen des Handelsrechts . . . . . 1  
    I. Unionsrecht . . . . . 1  
    II. Deutsche Gesetze . . . . . 1  
    III. Handelsgewohnheitsrecht . . . . . 2  
    IV. Handelsbräuche . . . . . 2  
B. Geschichte des Handelsrechts . . . . . 2  
C. Handelsrecht und Bürgerliches Recht . . . . . 2  
D. Normadressaten des Handelsrechts . . . . . 4  
E. Funktionen des Handelsrechts . . . . . 4  
    I. Schnelligkeit und Einfachheit . . . . . 5  
    II. Rechtssicherheit und Klarheit des Rechtsverkehrs . . . . . 5  
    III. Selbstverantwortlichkeit von Kaufleuten . . . . . 6  
    IV. Notwendigkeit ergänzenden Rechts . . . . . 6

§ 2. Kaufleute . . . . . 7  
A. Begriff des Kaufmanns . . . . . 7  
    I. Bedeutung des Kaufmannsbegriffs . . . . . 7  
    II. Systematik des Gesetzes . . . . . 7  
B. Istkaufmann (§ 1 HGB) . . . . . 8  
    I. Normzweck . . . . . 8  
    II. Voraussetzungen . . . . . 8  
        1. Gewerbe . . . . . 8  
            a) Selbständigkeit . . . . . 9  
            b) Entgeltlichkeit . . . . . 9  
            c) Außenbezug . . . . . 10  
            d) Tätigkeit auf wirtschaftlichem Gebiet . . . . . 10  
                aa) Freiberufliche Tätigkeiten . . . . . 10  
                bb) Künstlerische und wissenschaftliche Tätigkeiten . . . . . 11  
            e) Irrelevante Kriterien . . . . . 12  
                aa) Gesetzes- oder sittenwidrige Tätigkeit . . . . . 12  
                bb) Rechtswirksamkeit geschlossener Rechtsgeschäfte . . . . . 12  
                cc) Gewinnerzielungsabsicht . . . . . 12  
        2. Handelsgewerbe . . . . . 13  
            a) Zweck . . . . . 13  
            b) Feststellung . . . . . 13  
                aa) In kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb . . . . . 13  
                bb) Erforderlichkeit . . . . . 13

3. Betreiben des Handelsgewerbes . . . . .	14
a) Maßgebliche Person . . . . .	14
b) Beginn . . . . .	15
III. Ende der Istkaufmannseigenschaft . . . . .	15
C. Kannkaufmann (§§ 2, 3 HGB) . . . . .	16
I. Kleingewerbetreibende (§ 2 HGB) . . . . .	16
1. Normzweck . . . . .	16
2. Voraussetzungen . . . . .	16
a) Gewerbliches Unternehmen . . . . .	17
b) Eintragung der Firma in das Handelsregister . . . . .	17
c) Wirksame Ausübung des Wahlrechts . . . . .	17
3. Vorteile und Nachteile einer Eintragung nach § 2 S. 1 HGB . . . . .	17
4. Ende der Kaufmannseigenschaft . . . . .	18
II. Land- und Forstwirtschaft (§ 3 HGB) . . . . .	18
1. Normzweck . . . . .	18
2. Voraussetzungen . . . . .	19
a) Land- oder forstwirtschaftliches Unternehmen . . . . .	19
aa) Landwirtschaftliche Tätigkeit . . . . .	19
bb) Forstwirtschaft . . . . .	19
cc) Nebengewerbe . . . . .	19
b) Erforderlichkeit eines kaufmännisch eingerichteten Geschäftsbetriebs . . . . .	20
c) Eintragung in das Handelsregister . . . . .	20
d) Wirksame Ausübung des Wahlrechts . . . . .	20
D. Kaufmann kraft Eintragung (§ 5 HGB) . . . . .	20
I. Normzweck . . . . .	20
II. Anwendungsbereich . . . . .	21
III. Voraussetzungen . . . . .	21
1. Eintragung einer Firma in das Handelsregister . . . . .	21
2. Betreiben eines Gewerbes . . . . .	22
3. Zusammenhang zwischen geltend gemachtem Anspruch und Rechtsgeschäftsverkehr . . . . .	23
E. Formkaufmann (§ 6 Abs. 2 HGB) . . . . .	23
I. Normzweck . . . . .	23
II. Voraussetzungen . . . . .	23
F. Anwendbarkeit der Vorschriften über Kaufleute auf Handelsgesellschaften (§ 6 Abs. 1 HGB) . . . . .	24
I. Normzweck . . . . .	24
II. Voraussetzungen . . . . .	24
1. Kapitalgesellschaften . . . . .	24
2. Personengesellschaften . . . . .	24
G. Scheinkaufmann . . . . .	25
I. Zweck und dogmatische Einordnung . . . . .	25
II. Voraussetzungen . . . . .	25
1. Setzen des Rechtsscheins der Kaufmannseigenschaft . . . . .	25
2. Zurechenbarkeit des Rechtsscheins . . . . .	26
3. Schutzwürdiges Vertrauen des Dritten auf die Kaufmannseigenschaft . . . . .	27

4. Kausalität des Rechtsscheins für geschäftliche Disposition des Dritten .....	27
III. Rechtsfolgen .....	28
IV. Subsidiarität der Lehre vom Scheinkaufmann .....	28
V. Schein-Nichtkaufmann .....	29
H. Unternehmer .....	29
I. Bedeutung .....	29
II. Voraussetzungen .....	29
1. Rechtssubjekte .....	29
2. Gewerbliche Tätigkeit .....	30
3. Selbständige berufliche Tätigkeit .....	30
4. Zuordnung des Geschäfts zur gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit .....	30
III. Zusammenfassung .....	32
 <b>§ 3. Handelsregister und Unternehmensregister .....</b>	<b>33</b>
A. Begriffe .....	33
I. Handelsregister .....	33
II. Unternehmensregister .....	33
III. Eintragungspflichtige, eintragungsfähige und nicht eintragungsfähige Tatsachen .....	34
1. Eintragungspflichtige Tatsachen .....	34
2. Eintragungsfähige Tatsachen .....	34
3. Nicht eintragungsfähige Tatsachen .....	34
B. Zweck .....	35
I. Handelsregister .....	35
II. Unternehmensregister .....	35
C. Schutz der Bezeichnung „Handelsregister“ .....	35
D. Führung .....	35
I. Zuständigkeit .....	35
II. Prüfungsumfang .....	36
III. Form .....	36
IV. Anmeldung .....	36
V. Eintragung .....	36
VI. Bekanntmachung .....	37
E. Publizität des Handelsregisters (§ 15 HGB) .....	37
I. Negative Publizität (§ 15 Abs. 1 HGB) .....	37
1. Normzweck .....	37
2. Voraussetzungen .....	37
a) Einzutragende Tatsache .....	37
aa) Deklaratorische Eintragungen .....	38
bb) Konstitutive Eintragungen .....	38
b) Keine Eintragung und Bekanntmachung .....	40
c) Keine Kenntnis des Dritten von der Tatsache .....	40
d) Möglichkeit des Dritten, sein Handeln auf die Eintragung einzurichten (potenzielle Kausalität) .....	40
3. Rechtsfolgen .....	44

a) Vertrauensschutz für Dritte .....	44
b) Vertrauensschutz für Dritte bei fehlender Voreintragung? .....	44
c) Wahlrecht des Dritten .....	46
II. Eingetragene und bekannt gemachte Tatsachen	
(§ 15 Abs. 2 HGB) .....	48
1. Normzweck .....	48
2. Voraussetzungen .....	48
a) Tatsache .....	49
b) Eintragung .....	49
c) Bekanntmachung .....	49
d) Kein Eingreifen der Ausnahmeregelung des § 15 Abs. 2 S. 2 HGB .....	49
e) Kein Rechtsschein außerhalb des Registerinhalts .....	50
3. Rechtsfolgen .....	50
III. Positive Publizität (§ 15 Abs. 3 HGB) .....	50
1. Zweck .....	50
2. Voraussetzungen .....	51
a) Einzutragende Tatsache .....	51
b) Unrichtige Eintragung .....	51
aa) Begriff .....	51
bb) Veranlassung der unrichtigen Eintragung? .....	51
c) Keine Kenntnis des Dritten von der Unrichtigkeit der Eintragung .....	52
d) Möglichkeit des Dritten, sein Handeln auf die Eintragung einzurichten (potenzielle Kausalität) .....	52
e) Richtigkeit der Bekanntmachung? .....	52
3. Analoge Anwendung von § 15 Abs. 3 HGB bei unrichtiger Eintragung ohne Bekanntmachung? .....	53
4. Rechtsfolgen .....	53
IV. Zweigniederlassung (§ 15 Abs. 4 HGB) .....	54
V. Ungeschriebene Ergänzung von § 15 HGB .....	54

<b>§ 4. Unternehmen und Firma .....</b>	<b>56</b>
A. Begriffe .....	56
B. Rechtsnatur der Firma .....	56
C. Abgrenzung der Firma von Marke und bloßer Geschäftsbezeichnung .....	57
I. Marke .....	57
II. Bloße Geschäftsbezeichnung .....	57
D. Funktionen der Firma .....	57
I. Bezeichnung als Prozesspartei .....	57
II. Unterscheidung eines Unternehmens von anderen .....	57
III. Offenlegung der Haftungsverhältnisse .....	57
E. Firma und Vertragsschluss .....	58
F. Firmenrechtliche Grundsätze .....	58
G. Firmennamensrecht .....	59
I. Firma eines Einzelkaufmanns .....	59
1. Kennzeichnender Teil (§ 18 Abs. 1 HGB) .....	59

2. Rechtsformzusatz (§ 19 Abs. 1 Nr. 1 HGB) . . . . .	60
II. Firma von oHG und KG . . . . .	60
1. Kennzeichnender Teil (§ 18 Abs. 1 HGB) . . . . .	60
2. Rechtsformzusatz (§ 19 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 3 HGB) und Haftungsbeschränkung (§ 19 Abs. 2 HGB) . . . . .	60
III. Firma der Kapitalgesellschaften . . . . .	60
1. Kennzeichnender Teil (§ 18 Abs. 1 HGB) . . . . .	60
2. Rechtsformzusatz (§ 4 AktG; § 4 S. 1 GmbHG) . . . . .	60
IV. Firmenrechtliche Rechtsscheinhaftung . . . . .	61
H. Firmenordnungsrecht . . . . .	62
I. Kennzeichnungseignung und Unterscheidungskraft (§ 18 Abs. 1 HGB) . . . . .	62
1. Normzweck . . . . .	62
2. Voraussetzungen . . . . .	62
II. Irreführungsverbot (§ 18 Abs. 2 HGB) . . . . .	63
1. Normzweck . . . . .	63
2. Voraussetzungen . . . . .	64
a) Angabe . . . . .	64
b) Geschäftliche Verhältnisse . . . . .	64
c) Für die angesprochenen Verkehrskreise wesentliche geschäftliche Verhältnisse . . . . .	64
d) Eignung zur Irreführung . . . . .	65
aa) Maßgeblicher Personenkreis . . . . .	65
bb) Maßgebliche Auffassung . . . . .	65
cc) Fehlende Übereinstimmung von maßgeblicher Auffassung und Wirklichkeit . . . . .	66
3. Verfahren vor dem Registergericht . . . . .	66
III. Fortführung der Firma bei Namensänderung (§ 21 HGB) . . . .	67
IV. Fortführung der Firma bei Erwerb des Handelsgeschäfts (§ 22 HGB) . . . . .	67
1. Normzweck . . . . .	67
2. Voraussetzungen . . . . .	67
a) Bestehendes Handelsgeschäft . . . . .	67
b) Erwerb eines bestehenden Handelsgeschäfts unter Lebenden oder von Todes wegen . . . . .	68
c) Fortführung des Handelsgeschäfts unter der bisherigen Firma . . . . .	68
d) Ausdrückliche Einwilligung des bisherigen Geschäftsinhabers oder dessen Erben . . . . .	69
aa) Dogmatische Einordnung . . . . .	69
bb) Auslegung . . . . .	69
(1) Ausdrücklichkeit . . . . .	69
(2) Einwilligungsberechtigte Personen . . . . .	70
(3) Art und Weise der Firmenübertragung . . . . .	70
e) Beachtung der übrigen Grundsätze des Firmenrechts . . .	72
f) Unerheblichkeit eines das Nachfolgeverhältnis andeutenden Zusatzes . . . . .	73

V.	Fortführung der Firma bei Änderungen im Gesellschafterbestand (§ 24 HGB) . . . . .	73
1.	§ 24 Abs. 1 HGB . . . . .	73
a)	Normzweck . . . . .	73
b)	Voraussetzungen . . . . .	73
aa)	Aufnahme als Gesellschafter in ein Handelsgeschäft	74
bb)	Eintritt als Gesellschafter in eine Handelsgesellschaft	74
cc)	Ausscheiden eines Gesellschafters aus einer Handelsgesellschaft . . . . .	74
dd)	Beachtung der übrigen Grundsätze des Firmenrechts	74
2.	§ 24 Abs. 2 HGB . . . . .	75
a)	Normzweck . . . . .	75
b)	Voraussetzungen . . . . .	75
VI.	Veräußerungsverbot (§ 23 HGB) . . . . .	76
VII.	Deutliche Unterscheidbarkeit (§ 30 Abs. 1, 2 HGB) . . . . .	76
1.	Normzweck . . . . .	76
2.	Deutliche Unterscheidbarkeit neuer Firmen (§ 30 Abs. 1 HGB) . . . . .	77
3.	Namensgleichheit (§ 30 Abs. 2 HGB) . . . . .	77
4.	Räumlicher Geltungsbereich . . . . .	78
I.	Rechtlicher Schutz der Firma . . . . .	78
I.	Schutz der Firma nach § 37 HGB . . . . .	78
1.	Normzweck . . . . .	78
2.	Einschreiten des Registergerichts (§ 37 Abs. 1 HGB) . . . . .	78
3.	Unterlassungsanspruch des in seinen Rechten Verletzten (§ 37 Abs. 2 S. 1 HGB) . . . . .	79
a)	Voraussetzungen . . . . .	79
aa)	Gebrauch einer Firma . . . . .	79
bb)	Unbefugter Firmengebrauch . . . . .	79
cc)	Irrelevanz der Kaufmannseigenschaft des Gegners . .	79
b)	Anspruchsinhalt . . . . .	80
c)	Anspruchsberechtigung . . . . .	80
d)	Keine Verwirkung . . . . .	80
e)	Keine Verjährung . . . . .	82
f)	Verhältnis zu Schadensersatzansprüchen nach anderen Vorschriften . . . . .	82
II.	Unterlassungsanspruch nach § 15 Abs. 4 MarkenG iVm § 15 Abs. 2 MarkenG oder § 15. Abs. 3 MarkenG iVm § 5 MarkenG	82
III.	Unterlassungsanspruch nach § 8 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 oder Abs. 1 S. 2 UWG iVm § 3 Abs. 1 UWG . . . . .	83
IV.	Unterlassungsanspruch nach § 12 BGB . . . . .	84
V.	Rechte des Erwerbers bei Inanspruchnahme durch Dritte . . . .	86
J.	Rechtlicher Schutz des Unternehmens . . . . .	87
I.	Begriff . . . . .	87
II.	Schutznormen . . . . .	87
1.	Rechtsgrundlagen . . . . .	87
2.	Recht am Unternehmen . . . . .	88
a)	Schutzbereich . . . . .	88

aa) Begriff . . . . .	88
bb) Geschützte Person . . . . .	88
cc) Betriebsbezogenheit des Eingriffs . . . . .	88
b) Rechtswidrigkeit eines Eingriffs . . . . .	89
3. Subsidiarität . . . . .	91
 <b>§ 5. Haftung bei Fortführung von Unternehmen und Firma . . . . .</b>	<b>92</b>
A. Übertragung des Unternehmens . . . . .	92
I. Übertragungsformen . . . . .	92
II. Übertragung der einzelnen Vermögensgegenstände des Unternehmens . . . . .	92
III. Übertragung von Gesellschaftsanteilen . . . . .	94
IV. Nebenpflichten des Verkäufers . . . . .	95
B. Haftung bei Unternehmens- und Firmenfortführung (§§ 25–28 HGB) . . . . .	96
I. Erweiterung der Haftung nach Bürgerlichem Recht . . . . .	96
II. Haftung des Erwerbers bei Firmenfortführung (§ 25 Abs. 1 S. 1 HGB) . . . . .	96
1. Normzweck . . . . .	96
2. Dogmatische Einordnung . . . . .	97
3. Voraussetzungen . . . . .	98
a) Handelsgeschäft . . . . .	98
b) Erwerb des Handelsgeschäfts unter Lebenden . . . . .	99
c) Fortführung des Handelsgeschäfts . . . . .	101
d) Fortführung der bisherigen Firma . . . . .	102
e) Kein Ausschluss der Haftung nach § 25 Abs. 2 HGB . . .	103
4. Rechtsfolge . . . . .	104
a) Im Betrieb des Geschäfts . . . . .	104
b) Begründung einer Verbindlichkeit . . . . .	104
c) Einwendungen und Einreden . . . . .	105
III. Haftung des Veräußerers bei Firmenfortführung durch Erwerber . . . . .	106
1. Forthaftung . . . . .	106
2. Enthftung des Veräußerers (§ 26 HGB) . . . . .	106
a) Normzweck . . . . .	106
b) Voraussetzungen . . . . .	106
c) Rechtsfolge . . . . .	108
d) Abdingbarkeit . . . . .	108
IV. Empfangszuständigkeit des Erwerbers bei Firmenfortführung (§ 25 Abs. 1 S. 2 HGB) . . . . .	108
1. Normzweck . . . . .	108
2. Dogmatische Einordnung . . . . .	109
3. Voraussetzungen . . . . .	109
a) Voraussetzungen des § 25 Abs. 1 S. 1 HGB . . . . .	109
b) In dem Betrieb begründete Forderung . . . . .	109
c) Ausdrückliche Einwilligung des bisherigen Inhabers oder seiner Erben in die Firmenfortführung . . . . .	109

d) Kein Ausschluss nach § 25 Abs. 2 HGB	110
4. Rechtsfolgen	110
a) Verhältnis Schuldner – Erwerber	110
b) Verhältnis Schuldner – Veräußerer	111
c) Verhältnis Veräußerer – Erwerber	111
d) Verhältnis Erwerber/Veräußerer – Gläubiger	111
V. Haftung des Erben bei Geschäftsfortführung (§ 27 HGB)	112
1. Normzweck	112
2. Voraussetzungen	112
a) Ein zu einem Nachlass gehörendes Handelsgeschäft	113
b) Übergang des Handelsgeschäfts auf Grund Erbfalls	113
c) Fortführung des Handelsgeschäfts mehr als drei Monate (§ 27 Abs. 2 HGB)	113
d) Fortführung der Firma	114
aa) Tatbestandsvoraussetzung?	114
bb) Analoge Anwendung von § 27 Abs. 2 S. 1 HGB	114
e) Kein Ausschluss der Haftung nach § 27 Abs. 1 HGB iVm § 25 Abs. 2 HGB	114
3. Rechtsfolgen	115
VI. Eintritt in das Geschäft eines Einzelkaufmanns (§ 28 HGB)	116
1. Haftung der Gesellschaft (§ 28 Abs. 1 S. 1 HGB)	116
a) Normzweck	116
b) Voraussetzungen	116
aa) Geschäft eines Einzelkaufmanns	116
(1) Einzelkaufmann	116
(2) Handelsgeschäft	117
(3) Einbringung des Handelsgeschäfts in eine zu diesem Zweck gegründete Personenhandelsgesellschaft	117
bb) „Eintritt“ als persönlich haftender Gesellschafter oder Kommanditist	118
cc) Fortführung des Geschäfts	118
dd) Kein Ausschluss der Haftung nach § 28 Abs. 2 HGB	118
ee) Unerheblichkeit fehlender Firmenfortführung	118
c) Rechtsfolgen	119
aa) Haftung der Gesellschaft	119
bb) Haftung des Einzelkaufmanns	120
cc) Haftung der Gesellschafter	121
2. Übersicht	121
3. Empfangszuständigkeit der Gesellschaft (§ 28 Abs. 1 S. 2 HGB)	122
<b>§ 6. Stellvertretung im Handelsrecht</b>	123
A. Grundsätze der Stellvertretung nach Bürgerlichem Recht	123
I. Begriff	123
II. Voraussetzungen	123
1. Kein Ausschluss der Stellvertretung kraft Vertrags oder Gesetzes	123

2. Handeln im Namen des Vertretenen .....	123
3. Vertretungsmacht .....	124
a) Gesetzliche Vertretungsmacht .....	124
b) Rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht .....	125
aa) Erteilung .....	125
bb) Form .....	125
cc) Umfang .....	125
c) Vertretungsmacht kraft Rechtsscheins .....	126
III. Rechtsfolgen .....	127
1. Wirkung des Vertreterhandelns für und gegen den Vertretenen .....	127
2. Haftung des Vertreters .....	127
3. Haftung bei Missbrauch der Vertretungsmacht .....	127
a) Grundsatz .....	127
b) Ausnahmen .....	128
aa) Kollusion .....	128
bb) Sonstiger Missbrauch der Vertretungsmacht .....	128
B. Handelsrechtliche Besonderheiten des Stellvertretungsrechts .....	129
I. Zweck .....	129
II. Prokura (§§ 48–53 HGB) .....	129
1. Rechtsnatur .....	129
2. Erteilung der Prokura (§ 48 HGB) .....	130
a) Berechtigte Vollmachtgeber .....	130
b) Art und Form .....	130
c) Adressat .....	130
d) Bevollmächtigte Personen .....	131
e) Arten von Prokura .....	131
aa) Echte Gesamtprokura (§ 48 Abs. 2 HGB) .....	131
bb) Unechte Gesamtprokura .....	132
cc) Halbseitige Gesamtprokura .....	133
f) Anfechtung .....	133
g) Umdeutung .....	133
h) Eintragung und Bekanntmachung .....	133
3. Umfang der Prokura (§§ 49, 50 HGB) .....	133
a) Zusammenhang mit Betrieb eines Handelsgewerbes ...	133
b) Unwirksamkeit von Beschränkungen gegenüber Dritten	134
4. Missbrauch der Prokura .....	135
a) Tatbestand .....	135
aa) Voraussetzungen auf Seiten des Prokuristen .....	135
(1) Pflichtwidrigkeit .....	135
(2) Unerheblichkeit der Nachteiligkeit des Vertretergeschäfts .....	135
(3) Vorsatz des Prokuristen? .....	135
bb) Voraussetzungen auf Seiten des Dritten .....	135
b) Rechtsfolgen .....	136
5. Auftreten des Prokuristen im Rechtsverkehr (§ 51 HGB) ..	136
6. Erlöschen der Prokura (§ 52 HGB) .....	136
a) Beendigung des zu Grunde liegenden Rechtsverhältnisses	136

b)	Gründe auf Seiten des Kaufmanns	136
aa)	Widerruf	136
bb)	Verlust der Kaufmannseigenschaft des Vollmachtgebers	137
cc)	Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kaufmanns	137
dd)	Unternehmensveräußerung	137
ee)	Einstellung der Unternehmenstätigkeit	137
ff)	Tod des Kaufmanns	137
c)	Gründe auf Seiten des Prokuristen	137
aa)	Tod des Prokuristen	137
bb)	Entfallen der Personenverschiedenheit von Kaufmann und Prokurist	138
cc)	Niederlegung durch Prokuristen	138
d)	Eintragung und Bekanntmachung	138
III.	Handlungsvollmacht (§ 54 HGB)	138
1.	Normzweck und Rechtsnatur	138
2.	Abgrenzung von Prokura	138
3.	Erteilung der Handlungsvollmacht	139
a)	Art und Form	139
b)	Vollmachtgeber	139
c)	Bevollmächtigter	139
d)	Personenverschiedenheit von Vollmachtgeber und Bevollmächtigtem	139
e)	Anfechtung	140
4.	Umfang der Handlungsvollmacht	140
a)	Maßgeblichkeit der Vollmachtart	140
b)	Arten von Handlungsvollmacht	140
aa)	Generalhandlungsvollmacht (§ 54 Abs. 1 Alt. 1 HGB)	140
bb)	Arthandlungsvollmacht (§ 54 Abs. 1 Alt. 2 HGB)	141
cc)	Spezialhandlungsvollmacht (§ 54 Abs. 1 Alt. 3 HGB)	141
c)	Gesamthandlungsvollmacht	141
d)	Ausnahme bestimmter Rechtsgeschäfte und Rechtshandlungen (§ 54 Abs. 2 HGB)	141
e)	Schutz Dritter bei weiter gehenden Beschränkungen	142
aa)	Beschränkung	142
bb)	Wahlrecht des Dritten	142
f)	Missbrauch der Handlungsvollmacht	142
5.	Auftreten des Handlungsbevollmächtigten im Rechtsverkehr (§ 57 HGB)	143
6.	Erlöschen der Handlungsvollmacht	143
IV.	Handlungsvollmacht der Abschlussvertreter (§ 55 HGB)	143
V.	Handlungsvollmacht des Ladenangestellten (§ 56 HGB)	143
1.	Normzweck	143
2.	Rechtsnatur	143
3.	Voraussetzungen	144
a)	Vollmachtgeber	144

b) Bevollmächtigter . . . . .	144
c) Laden oder offenes Warenlager . . . . .	144
d) Angestellt . . . . .	144
e) Verkäufe und Empfangnahmen . . . . .	145
f) Gewöhnliche Maßnahme . . . . .	145
g) Gutgläubigkeit des Dritten . . . . .	145
VI. Generalvollmacht . . . . .	145
 <b>§ 7. Kaufmännische Geschäftsmittler . . . . .</b>	<b>147</b>
A. Überblick . . . . .	147
B. Handelsvertreter . . . . .	147
I. Vorgaben des Unionsrechts . . . . .	147
II. Begriff des Handelsvertreters . . . . .	148
1. Selbständiger Gewerbetreibender . . . . .	148
a) Gewerbetreibender . . . . .	148
b) Selbständigkeit . . . . .	148
2. Vermittlung oder Abschluss von Geschäften für einen anderen Unternehmer . . . . .	149
a) Anderer Unternehmer (Unternehmer) . . . . .	149
b) Vermittlung und Abschluss von Geschäften . . . . .	149
c) Art des Geschäfts . . . . .	150
3. In ständiger Betrauung . . . . .	150
III. Rechtsnatur . . . . .	150
IV. Anwendbares nationales Recht . . . . .	150
V. Vertragsschluss . . . . .	150
1. Wirksamkeitserfordernisse . . . . .	150
2. Rechtsfolgen fehlerhafter Handelsvertreterverträge . . . . .	151
VI. Rechte und Pflichten des Handelsvertreters . . . . .	152
1. Verhältnis zum Unternehmer . . . . .	152
a) Pflichten des Handelsvertreters . . . . .	152
aa) Rechtsgrundlagen . . . . .	152
bb) Tätigkeit . . . . .	152
cc) Interessenwahrnehmung . . . . .	152
dd) Benachrichtigung . . . . .	153
ee) Befolgung von Weisungen des Unternehmers . . . . .	153
ff) Wahrung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen . . . . .	154
b) Rechte des Handelsvertreters . . . . .	154
aa) Abschluss- oder Vermittlungsprovision . . . . .	154
(1) Anspruch dem Grunde nach . . . . .	154
(2) Höhe des Anspruchs und Abrechnung . . . . .	156
bb) Delkredereprovision . . . . .	157
cc) Inkassoprovision . . . . .	157
dd) Aufwendungsersatz . . . . .	157
ee) Mitwirkung des Unternehmers; Benachrichtigung des Handelsvertreters . . . . .	157
ff) Ausgleich . . . . .	158
(1) Normzweck . . . . .	158

	(2) Voraussetzungen	158
	(a) Beendigung des Handelsvertretervertrags	158
	(b) Kumulatives Vorliegen der Voraussetzungen des § 89b Abs. 1 S. 1 Nr. 1–2 HGB	159
	(c) Kein Ausschlussgrund iSd § 89b Abs. 3 HGB	160
	(3) Höhe des Anspruchs	162
	(4) Ausschlussfrist	162
	(5) Vererblichkeit des Ausgleichsanspruchs	163
	gg) Entschädigung	163
	2. Verhältnis zum Kunden	163
VII.	Verjährung von Ansprüchen	163
VIII.	Beendigung des Vertragsverhältnisses	164
	1. Kündigung	164
	a) Ordentliche Kündigung (§ 89 HGB)	164
	b) Außerordentliche Kündigung (§ 89a HGB)	164
	aa) Wichtiger Grund	164
	bb) Kündigungserklärungsfrist	165
	cc) Schadensersatzverpflichtung des Kündigungsgegners	165
	c) Kündigung nach § 624 BGB	166
	2. Sonstige Beendigungsgründe	166
IX.	Handelsvertreter und Handeln gegenüber Dritten	166
C.	Kommissionsagent	166
	I. Begriff	166
	II. Rechtsnatur	167
	III. Anwendbares Recht	167
	IV. Verjährung	168
D.	Handelsmakler	168
	I. Begriff	168
	II. Rechtsnatur	169
	III. Anwendbares Recht	169
	IV. Pflichten des Handelsmaklers	169
	1. Zustellung der Schlussnote (§ 94 Abs. 1 HGB)	169
	2. Vorbehalt der Bezeichnung der anderen Partei (§ 95 Abs. 1 HGB)	169
	3. Haftung des Handelsmaklers gegenüber beiden Parteien (§ 98 HGB)	170
	V. Rechte des Handelsmaklers	171
E.	Vertragshändler	171
	I. Begriff	171
	II. Rechtsnatur	172
	III. Rechte und Pflichten	172
	1. Vertrag	172
	a) Pflichten des Vertragshändlers	172
	b) Pflichten des Herstellers	173
	2. Anwendung der §§ 85 ff. HGB analog?	173
	a) Ausübung ähnlicher Funktionen wie Handelsvertreter	174
	b) Vergleichbarkeit der Interessenlage	174

IV. Verhältnis Vertragshändler – Dritte	176
F. Franchisenehmer	176
I. Begriff	176
1. Merkmale	176
2. Unterscheidung nach dem Vertragsgegenstand	177
3. Unterscheidung nach Über- und Unterordnung	178
II. Rechtsnatur	178
III. Rechte und Pflichten	178
1. Vertrag	178
a) Pflichten des Franchisenehmers	178
aa) Konzeptanwendung	178
bb) Entrichtung der Franchisegebühren	179
cc) Abnahme der Produkte des Franchisegebers	179
b) Pflichten des Franchisegebers	179
aa) Vorvertragliche Pflichten	179
bb) Förderung des Franchisenehmers	179
cc) Gewährleistung	180
dd) Rücksichtnahme	180
2. Analoge Anwendung der §§ 85 ff. HGB	180
IV. Verhältnis Franchisenehmer – Dritte	181
 <b>§ 8. Handelsbücher</b>	 183
A. Grundlagen	183
I. Vorgaben des Unionsrechts	183
II. Rechnungslegung nach HGB	184
1. Systematik	184
2. Pflichten	184
a) Pflichten aller Kaufleute	184
b) Weitere Pflichten für Kapitalgesellschaften	185
c) Weitere Pflichten für bestimmte Personenhandelsgesellschaften	185
d) Weitere Pflichten für einen Konzern	186
3. Regelungszweck	186
4. Sanktionen	186
5. Dogmatische Einordnung	187
B. Einzelne Rechnungslegungspflichten	187
I. Buchführung	187
II. Aufstellung eines Inventars	189
III. Bilanzierung	189
1. Gegenüberstellung von Aktiva und Passiva	189
2. Aktiva	189
a) Aktivposten	189
b) Anforderungen an Aktivposten	190
aa) Vermögensgegenstand	190
bb) Zurechenbarkeit eines Vermögensgegenstands	190
cc) Kein Aktivierungsverbot	191
3. Passivseite	192

a) Passivposten . . . . .	192
b) Anforderungen an Passivposten . . . . .	192
aa) Schulden . . . . .	192
bb) Faktische Erzwingbarkeit . . . . .	192
cc) Kein Passivierungsverbot . . . . .	192
4. Rechnungsabgrenzungsposten . . . . .	193
5. Bilanzierungswahlrecht . . . . .	193
6. Bewertung . . . . .	193
a) Grundsätze . . . . .	193
b) Anschaffungskosten . . . . .	194
c) Herstellungskosten . . . . .	194
d) Stille Reserven . . . . .	195
7. Saldo . . . . .	195
IV. Gewinn- und Verlustrechnung . . . . .	195
V. Pflicht zur Aufbewahrung von Unterlagen und zur Vorlegung im Rechtsstreit . . . . .	195
C. Grundsätze der Rechnungslegung . . . . .	196
I. Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung . . . . .	196
II. Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes . . . . .	196
D. Prüfung von Kapitalgesellschaften . . . . .	196
E. Offenlegung . . . . .	198
<b>§ 9. Handelsgeschäft – Begriff und Voraussetzungen . . . . .</b>	<b>199</b>
A. Systematik . . . . .	199
B. Begriff . . . . .	199
C. Voraussetzungen . . . . .	199
I. Geschäft . . . . .	199
II. Kaufmann . . . . .	200
III. Betriebszugehörigkeit . . . . .	200
1. Beurteilungskriterien . . . . .	200
2. Zum Betrieb eines Handelsgeschäfts gehörend . . . . .	201
a) Grundgeschäfte . . . . .	201
b) Hilfsgeschäfte . . . . .	201
c) Nebengeschäfte . . . . .	201
d) Privatgeschäfte des Kaufmanns . . . . .	201
3. Vermutungen des § 344 HGB . . . . .	201
a) Normzweck . . . . .	201
b) § 344 Abs. 1 HGB . . . . .	202
c) § 344 Abs. 2 HGB . . . . .	203
D. Einseitiges und beiderseitiges Handelsgeschäft . . . . .	203
<b>§ 10. Handelsgeschäfte und Rechtsgeschäftslehre . . . . .</b>	<b>204</b>
A. Grundsatz . . . . .	204
B. Handelsbräuche (§ 346 HGB) . . . . .	204
I. Begriff . . . . .	204
II. Bedeutung und Wirkungen . . . . .	205

III. Entstehungsvoraussetzungen . . . . .	206
1. Tatsächliche Übung der beteiligten Verkehrskreise . . . . .	206
a) Sachlich . . . . .	206
b) Örtlich . . . . .	206
2. Ausreichender Zeitraum . . . . .	206
3. Freiwillige Befolgung der Übung . . . . .	207
IV. Anwendungsvoraussetzungen . . . . .	207
1. Persönlich . . . . .	207
2. Zeitlich . . . . .	207
3. Kein entgegenstehendes zwingendes Recht . . . . .	207
4. Keine entgegenstehenden Parteiabreden . . . . .	207
5. Unbeachtlichkeit dispositiven Rechts . . . . .	208
V. Feststellung . . . . .	208
VI. Anfechtung wegen Irrtums . . . . .	208
C. Schweigen im Rechtsverkehr . . . . .	208
I. Grundsatz . . . . .	208
II. Ausnahmen . . . . .	209
1. Schweigen als Erklärungshandlung . . . . .	209
2. Schweigen mit Erklärungswirkung . . . . .	209
III. Vertragsschluss durch Schweigen auf einen Antrag (§ 362 Abs. 1 HGB) . . . . .	210
1. Normzweck . . . . .	210
2. Dogmatische Einordnung . . . . .	210
3. Voraussetzungen . . . . .	211
a) Antragsempfänger ist Kaufmann . . . . .	211
b) Besorgung von Geschäften für andere . . . . .	211
c) Antrag über die Besorgung solcher Geschäfte . . . . .	212
d) Geschäftsverbindung (§ 362 Abs. 1 S. 1 Hs. 1 HGB) oder Erbioten (§ 362 Abs. 1 S. 2 HGB) . . . . .	212
e) Keine unverzügliche Antwort . . . . .	212
f) Gutgläubigkeit des Antragenden? . . . . .	213
4. Rechtsfolgen . . . . .	213
IV. Schweigen auf kaufmännisches Bestätigungsschreiben . . . . .	216
1. Funktion des kaufmännischen Bestätigungsschreibens . . . . .	216
2. Rechtsgrundlage . . . . .	217
3. Dogmatische Einordnung . . . . .	217
4. Abgrenzung von der Auftragsbestätigung . . . . .	218
a) Begriff der Auftragsbestätigung . . . . .	218
b) Abgrenzung . . . . .	218
5. Abgrenzung von der konkludenten Annahme . . . . .	218
6. Voraussetzungen . . . . .	219
a) Persönlicher Anwendungsbereich . . . . .	219
aa) Empfänger . . . . .	219
bb) Absender . . . . .	219
b) Sachlicher Anwendungsbereich . . . . .	220
aa) Geschäftlicher Kontakt . . . . .	220
bb) Schriftliche Bezugnahme auf (vermeintlich) getroffene Vereinbarung . . . . .	220

cc) Unmittelbarer zeitlicher Zusammenhang zwischen geschäftlichem Kontakt und Bestätigungsschreiben	221
dd) Schutzwürdigkeit des Absenders	221
ee) Kein unverzüglicher Widerspruch des Empfängers	222
ff) Keine abweichende Vereinbarung	222
7. Rechtsfolgen	222
8. Anfechtbarkeit	223
D. Erweiterungen der Inhaltsfreiheit	226
I. Keine Herabsetzung einer Vertragsstrafe nach § 343 BGB (§ 348 HGB)	226
1. Normzweck	226
2. Voraussetzungen	226
3. Rechtsfolgen	227
II. Weitere Erweiterungen der Inhaltsfreiheit	227
E. Erweiterungen der Formfreiheit (§ 350 HGB)	227
I. Normzweck	227
II. Voraussetzungen	227
III. Rechtsfolgen	228
<b>§ 11. Handelsgeschäfte und Allgemeines Schuldrecht</b>	229
A. Sorgfaltspflicht (§ 347 HGB)	229
I. Sorgfaltsmaßstab (§ 347 Abs. 1 HGB)	229
1. Normzweck	229
2. Anwendungsbereich	229
3. Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns	229
II. Haftungsbeschränkungen des BGB (§ 347 Abs. 2 HGB)	229
B. Verzinsungspflicht (§§ 352f. HGB)	230
C. Entgeltlichkeit von Leistungen (§ 354 HGB)	230
D. Wirksamkeit der Abtretung einer Geldforderung (§ 354a HGB)	231
I. Normzweck	231
II. Voraussetzungen	232
1. Persönlicher Anwendungsbereich	232
2. Sachlicher Anwendungsbereich	232
III. Rechtsfolgen	233
1. Wirksamkeit der Abtretung	233
2. Wahlrecht des Schuldners	233
IV. Unabdingbarkeit	235
E. Kontokorrent (§§ 355–357 HGB)	235
I. Begriff und Funktion	235
II. Bedeutung	236
III. Voraussetzungen	236
1. Kaufmannseigenschaft zumindest einer der Vertrags- parteien	237
2. Geschäftsverbindung mit beiderseitigen Ansprüchen und Leistungen nebst Zinsen	237
3. Kontokorrentzugehörigkeit beiderseitiger Forderungen	237
a) Kontokorrentfähigkeit	237

b) Parteiwille .....	237
IV. Rechtsfolgen .....	237
1. Bindung der Einzelforderungen .....	237
2. Verrechnung (Saldierung) .....	238
a) Tilgung der Einzelforderungen und Saldoanspruch .....	238
b) Zeitpunkt .....	239
c) Reihenfolge bei Verrechnung mehrerer Forderungen .....	239
3. Saldoanerkenntnis .....	240
4. Verzinsung .....	241
5. Sicherheiten (§ 356 HGB) .....	242
a) Normzweck .....	242
b) Voraussetzungen .....	242
c) Rechtsfolgen .....	242
6. Pfändung des Saldos .....	243
V. Beendigung des Kontokorrents .....	244
F. Zeit der Leistung (§§ 358 f. HGB) .....	244
G. Gattungsschuld (§ 360 HGB) .....	244
H. Maß, Gewicht, Währung, Zeitrechnung und Entfernungen (§ 361 HGB) .....	244
I. Kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht (§§ 369, 371 f. HGB) .....	244
I. Normzweck .....	244
II. Rechtsnatur .....	245
III. Voraussetzungen .....	245
1. Kaufmannseigenschaft von Gläubiger und Schuldner der gesicherten Forderung .....	245
2. Fällige Forderung aus beiderseitigem Handelsgeschäft .....	246
a) Fällige Forderung .....	246
b) Beiderseitiges Handelsgeschäft .....	246
aa) Anspruchsarten .....	246
bb) Unmittelbarkeit .....	246
cc) Schuldnerwechsel .....	247
dd) Gläubigerwechsel .....	247
3. Besitz des Gläubigers an einer beweglichen Sache oder einem Wertpapier des Schuldners .....	247
a) Bewegliche Sache oder Wertpapier .....	247
b) Besitz des Gläubigers .....	247
c) Eigentum des Schuldners .....	248
d) Eigentum des Gläubigers iSd § 369 Abs. 1 S. 2 HGB .....	248
4. Besitzerlangung mit dem Willen des Schuldners auf Grund von Handelsgeschäften .....	249
a) Wille des Schuldners .....	249
b) Auf Grund von Handelsgeschäften .....	249
5. Kein Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts nach § 369 Abs. 3 HGB .....	250
IV. Rechtsfolgen .....	250
1. Gegenüber dem Schuldner .....	250
2. Gegenüber Dritten .....	251
V. Erlöschen des Zurückbehaltungsrechts .....	251

<b>§ 12. Handelsgeschäfte und Besonderes Schuldrecht</b>	253
A. Systematik	253
B. Handelskauf	253
I. Begriff	253
1. Kauf	253
2. Handelsgeschäft (§ 343 HGB)	254
II. Regelungszweck	254
III. Annahmeverzug des Käufers (§§ 373f. HGB)	254
1. Normzweck	254
2. Hinterlegung (§ 373 Abs. 1 HGB)	255
a) Voraussetzungen	255
aa) Handelskauf	255
bb) Annahmeverzug des Käufers	255
cc) Hinterlegungsanforderungen	255
(1) Hinterlegungsfähige Gegenstände	255
(a) Regelung nach BGB (§ 372 S. 1 BGB)	255
(b) Regelung nach HGB (§ 373 Abs. 1 HGB)	255
(2) Hinterlegungsort	255
(a) Regelung nach BGB (§ 374 Abs. 1 BGB)	255
(b) Regelung nach HGB (§ 373 Abs. 1 HGB)	255
dd) Anzeigepflicht des Verkäufers (§ 374 Abs. 2 BGB)	255
b) Rechtsfolgen	256
aa) BGB (§ 378 BGB)	256
bb) HGB	256
c) Kosten der Hinterlegung (§ 373 Abs. 1 HGB, § 381 BGB)	256
3. Selbsthilfeverkauf (§ 373 Abs. 2–5 HGB)	256
a) Voraussetzungen	256
aa) Handelskauf	256
bb) Annahmeverzug des Käufers	256
cc) Vorgängige Androhung	256
(1) Erforderlichkeit vorgängiger Androhung	256
(2) Entbehrlichkeit vorgängiger Androhung (§ 373 Abs. 2 S. 2 HGB)	257
b) Rechtsfolgen	257
aa) Arten des Selbsthilfeverkaufs	257
(1) BGB (§§ 383, 385 BGB)	257
(2) HGB (§ 373 Abs. 2 HGB)	257
(a) Öffentliche Versteigerung (§ 373 Abs. 2 S. 1 Hs. 1 HGB)	257
(b) Freihändiger Verkauf (§ 373 Abs. 2 S. 1 Hs. 2 HGB)	257
bb) Wirkungen	257
(1) BGB	257
(2) Verkauf für Rechnung des Käufers (§ 373 Abs. 3 HGB)	258
IV. Bestimmungskauf (§ 375 HGB)	258
1. Normzweck	258

2. Voraussetzungen	259
a) Handelskauf	259
b) Bestimmungsrecht des Käufers	259
c) Verzug des Käufers mit Ausübung des Bestimmungsrechts	259
3. Rechtsfolgen	259
a) Selbstbestimmung durch den Verkäufer (§ 375 Abs. 2 S. 1 Alt. 1 HGB)	259
b) Schadensersatz statt der Leistung (§ 375 Abs. 2 S. 1 Alt. 2 HGB)	260
c) Rücktritt (§ 375 Abs. 2 S. 1 Alt. 3 HGB)	260
V. Fixhandelskauf (§ 376 HGB)	261
1. Normzweck und Rechtslage nach BGB	261
2. Voraussetzungen	262
a) Handelskauf	262
b) Fest bestimmte Leistungszeit	262
3. Rechtsfolgen	263
a) Erfüllung	263
b) Rücktritt (§ 376 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 HGB)	263
c) Schadensersatz wegen Nichterfüllung (§ 376 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 HGB)	263
VI. Untersuchungs- und Rügepflicht (§ 377 HGB)	263
1. Normzweck	263
2. Systematik	264
3. Voraussetzungen	265
a) Handelskauf	265
aa) Kaufmannseigenschaft von Verkäufer und Käufer	265
bb) Handelsgeschäft	265
b) Untersuchungsobliegenheit (§ 377 Abs. 1 HGB)	266
aa) Ablieferung durch den Verkäufer	266
(1) Begriff	266
(2) Einzelheiten	266
(a) Holschuld	266
(b) Einsatz von Transportpersonen	266
(c) Streckengeschäft	267
(d) Annahmeverweigerung	267
(e) Nacherfüllung	267
bb) Unverzüglich	267
(1) Fristbeginn	267
(2) Fristdauer	268
cc) Untersuchen	268
dd) Bedeutung der Untersuchungsobliegenheit für die Anwendung von § 377 HGB	269
c) Mangelhaftigkeit der Kaufsache	269
d) Keine unverzügliche Anzeige des Mangels (§ 377 Abs. 1–4 HGB)	270
aa) Anfänglich erkennbarer Mangel (§ 377 Abs. 1, 2 HGB)	270

(1) Anzeige . . . . .	270
(2) Unverzüglich . . . . .	271
(a) Fristbeginn . . . . .	271
(b) Fristdauer . . . . .	271
bb) Später auftretender Mangel (§ 377 Abs. 3 HGB) . . .	271
cc) Besonderheiten beim Streckengeschäft . . . . .	271
(1) Erforderlichkeit von Untersuchung und Anzeige	271
(2) Bestimmung der Anzeigefrist . . . . .	272
(a) Hinausschieben des Fristbeginns . . . . .	272
(b) Verlängerung der Fristdauer . . . . .	273
(3) Folgen vermeidbarer Verzögerung der Mängelanzeige . . . . .	273
dd) Fristwahrung . . . . .	273
e) Kein arglistiges Verschweigen des Mangels durch den Verkäufer (§ 377 Abs. 5 HGB) . . . . .	274
f) Keine Zwecklosigkeit der Anzeige (§ 242 BGB) . . . . .	275
4. Rechtsfolgen . . . . .	275
a) Erfüllung der Rügeobliegenheit . . . . .	275
b) Verletzung der Rügeobliegenheit – Genehmigungsfiktion (§ 377 Abs. 2 HGB) . . . . .	275
aa) Ausschluss der Mängelgewährleistung . . . . .	275
bb) Keine Veränderung der Leistung des Käufers . . . . .	280
cc) Kein Ausschluss vertraglicher Ansprüche auf Schadensersatz neben der Leistung (§ 280 Abs. 1 BGB) . . . . .	280
dd) Kein Ausschluss deliktischer Ansprüche auf Schadensersatz . . . . .	281
ee) Verzicht des Verkäufers auf die Genehmigungsfiktion des § 377 Abs. 2 HGB . . . . .	281
5. Dispositivität (Abdingbarkeit) . . . . .	281
C. Kommissionsgeschäft (§§ 383–406 HGB) . . . . .	282
I. Begriffe (§ 383 HGB) . . . . .	282
II. Anwendbares Recht und Rechtsnatur . . . . .	283
III. Kommissionsgeschäft . . . . .	284
1. Pflichten des Kommissionärs . . . . .	284
a) Ausführung (§ 384 Abs. 1 Hs. 1 HGB) . . . . .	284
b) Interessenwahrnehmung (§ 384 Abs. 1 Hs. 2 Alt. 1 HGB) . . . . .	284
c) Befolgung von Weisungen (§ 384 Abs. 1 Hs. 2 Alt. 2 HGB) . . . . .	284
d) Benachrichtigung, Rechenschaft und Herausgabe (§ 384 Abs. 2 HGB) . . . . .	284
e) Haftung auf Erfüllung . . . . .	285
2. Rechte des Kommissionärs . . . . .	285
a) Provision (§ 396 Abs. 1 HGB) . . . . .	285
b) Aufwendungserstattung (§§ 670, 675 BGB, § 396 Abs. 2 HGB) . . . . .	285
c) Sicherungsrechte (§§ 397–399 HGB) . . . . .	286

IV.	Ausführungsgeschäft . . . . .	286
1.	Schuldrechtliche Rechtslage . . . . .	286
a)	Vertragserfüllung . . . . .	286
b)	Rückabwicklung . . . . .	287
2.	Dingliche Rechtslage (Eigentum) . . . . .	288
a)	Einkaufskommission . . . . .	288
b)	Verkaufskommission . . . . .	288
3.	Forderungen aus dem Ausführungsgeschäft . . . . .	288
a)	Forderungsinhaberschaft des Kommissionärs, Zuweisung der Forderung im Innenverhältnis an den Kommittenten (§ 392 Abs. 1 HGB) . . . . .	288
b)	Schutz des Kommittenten (§ 392 Abs. 2 HGB) . . . . .	288
4.	Selbsteintritt des Kommissionärs (§§ 400–405 HGB) . . . . .	291
V.	Kündigung des Kommissionsgeschäfts . . . . .	292
D.	Frachtgeschäft . . . . .	292
I.	Internationales Transportrecht . . . . .	292
II.	Begriffe . . . . .	292
III.	Anwendbares Recht und Rechtsnatur . . . . .	293
IV.	Vertragsschluss . . . . .	294
V.	Anwendungsbereich . . . . .	294
1.	Beförderung zu Lande, auf Binnengewässern oder mit Luftfahrzeugen (§ 407 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 HGB) . . . . .	294
2.	Beförderung gehört zum Betrieb eines gewerblichen Unternehmens (§ 407 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB) . . . . .	294
VI.	Haftung des Frachtführers . . . . .	295
1.	Vertragliche Haftung des Frachtführers . . . . .	295
a)	Haftungstatbestand (§ 425 Abs. 1 HGB) . . . . .	295
b)	Kein Haftungsausschluss (§§ 426f. HGB) . . . . .	295
aa)	§ 426 HGB . . . . .	295
bb)	§ 427 HGB . . . . .	295
c)	Haftungsumfang . . . . .	296
aa)	Güterschäden . . . . .	296
bb)	Folgeschäden . . . . .	297
(1)	Leichtfertigkeit . . . . .	297
(2)	Bewusstsein der Wahrscheinlichkeit des Schadenseintritts . . . . .	298
2.	Außervertragliche Haftung des Frachtführers . . . . .	298
3.	Haftung des ausführenden Frachtführers (§ 437 HGB) . . . . .	299
4.	Abweichende Vereinbarungen (§ 449 HGB) . . . . .	299
5.	Verjährung . . . . .	300
VII.	Übergang der Vergütungsgefahr . . . . .	300
VIII.	Sicherung der Frachtforderung . . . . .	301
IX.	Fracht und Verzögerung der Beförderung . . . . .	301
X.	Verspätetes Verladen oder Entladen . . . . .	302
XI.	Haftung des Absenders . . . . .	302
XII.	Rechtsstellung des Empfängers . . . . .	302
1.	Erfüllungsanspruch des Empfängers (§ 421 Abs. 1 HGB) . . . . .	302
a)	Normzweck . . . . .	302

b) Rechtsnatur des § 421 Abs. 1 S. 2, 3 HGB . . . . .	303
aa) Drittschadensliquidation . . . . .	303
bb) Eigener vertraglicher Anspruch des Empfängers . . . .	303
2. Verpflichtung des Empfängers zur Leistung der Fracht (§ 421 Abs. 2 HGB) . . . . .	304
XIII. Ladeschein . . . . .	304
E. Speditionsgeschäft . . . . .	305
I. Begriffe . . . . .	305
II. Anwendbares Recht und Rechtsnatur . . . . .	306
III. Vertragsschluss . . . . .	306
IV. Anwendungsbereich . . . . .	306
V. Haftung des Spediteurs . . . . .	307
VI. Haftung des Versenders . . . . .	308
F. Lagergeschäft . . . . .	308
I. Begriffe . . . . .	308
II. Anwendbares Recht und Rechtsnatur . . . . .	308
III. Anwendungsbereich . . . . .	308
IV. Haftung des Lagerhalters . . . . .	308
V. Haftung des Einlagerers . . . . .	309
VI. Lagerschein . . . . .	309
 <b>§ 13. Handelsgeschäfte und Sachenrecht . . . . .</b>	<b>310</b>
A. Gutgläubiger Eigentumserwerb (§ 366 Abs. 1 HGB) . . . . .	310
I. Normzweck . . . . .	310
II. Voraussetzungen . . . . .	310
1. Kaufmannseigenschaft des Veräußerers . . . . .	311
2. Veräußerung oder Verpfändung einer beweglichen Sache . .	312
3. Im Betrieb eines Handelsgewerbes . . . . .	312
4. Fehlendes Eigentum des Kaufmanns . . . . .	312
5. Gutgläubigkeit des Erwerbers . . . . .	313
a) Gegenstand . . . . .	313
aa) Verfügungsbefugnis . . . . .	313
bb) Vertretungsmacht . . . . .	313
cc) Weitere Gegenstände . . . . .	314
b) Maßstab . . . . .	314
c) Kausalität . . . . .	316
6. Allgemeine Voraussetzungen des gutgläubigen Erwerbs . . . .	316
B. Lastenfreier Erwerb einer Sache (§ 366 Abs. 2 HGB) . . . . .	317
I. Normzweck . . . . .	317
II. Voraussetzungen . . . . .	317
III. Rechtsfolgen . . . . .	317
C. Gutgläubiger Erwerb bestimmter Pfandrechte (§ 366 Abs. 3 HGB)	317
I. Normzweck . . . . .	317
II. Voraussetzungen . . . . .	318
1. Gesetzliches Pfandrecht . . . . .	318
2. Gutgläubigkeit . . . . .	318
a) Gegenstand . . . . .	318

aa) Eigentum .....	318
bb) Verfügungsbefugnis .....	318
b) Maßstab .....	319
III. Rechtsfolgen .....	319
1. Sicherung konnexer Forderungen .....	319
2. Sicherung inkonnexer Forderungen .....	319
IV. Analoge Anwendung auf andere gesetzliche Pfandrechte? .....	320
D. Gutgläubiger Erwerb gewisser Wertpapiere (§ 367 HGB) .....	320
E. Pfandverkauf (§ 368 HGB) .....	320
Sachverzeichnis .....	321